Mus. Th.
290

Kunz

2°

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

PRAKTISCHE

Pianoforte-Schule

für den **allerersten** Anfang

in

200 leichten, progressiven Handstücken

nebst den nöthigsten mechanischen Vorübungen, mit steter Berücksichtigung ganz kleiner Spieler, welche die Oktave noch nicht spannen können.

Zugleich ein Supplement zu jeder Pianoforte-Schule.

Mit Fingersatz.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Verfasst

und

Seiner Hoheit, dem Herrn Herzoge Maximilian in Bayern

in tiefster Ehrfurcht zugeeignet

von

KONR. MAX KUNZ.

(Op. II.)

München bei J.A. Finsterlin.

Eigenthum des Verlegers.

Lith. u. gedr. in der Anst. v J.N. Burger.

235. b

Vorerinnerung.

Richtige Haltung des Körpers, der Arme, Hände und Finger; gleichmäßige Stärke der Finger, als unerläßliche Vorbedingung zur Erzielung eines guten Anschlages und schönen Tones; Unabhängigkeit beider Hände von einander, namentlich aber der linken von der rechten; Festigkeit im Takte; baldige Fertigkeit im Notenlesen; endlich reinliche, völlig tadellose Ausführung einer jeden Aufgabe — das sind die Anforderungen, welche schon gleich bei dem Beginne des Unterrichtes jeder tüchtige Lehrer machen, und jeder Schüler erfüllen muss, wenn nicht Zeit, Mühe und Geld nutzlos vergeudet werden sollen. An Regeln und Fingerübungen zu diesem Behufe hat es bis jetzt zwar nicht gefehlt, wohl aber an den nöthigen Musikstücken. Die bekannteren derartigen Sammlungen, welche mir zu Gesichte gekommen sind, schreiten meines Bedünkens viel zu schnell vom Leichten zum Schweren fort, und machen eine strenge Einhaltung aller obengenanten Anforderungen — wenn nicht geradezu unmöglich, doch schwer und unangenehm genug für Schüler und Lehrer. Will man diese Behauptung zugeben, so wird in vorliegendem Werke die Anzahl der Stücke, welche sich innerhalb einer Quinte bewegen, nicht zu groß erscheinen. Durch dieselben soll und wird der Schüler, während Haltung der Hände u. dgl. immer genau überwacht werden kann, die Begriffe über Geltung der Noten, Takt, Versetzungszeichen &c. sich praktisch, sicher und in kurzer Zeit aneignen. Weil anfangs fast gar keine mechanischen Schwierigkeiten vorkommen, und diese sich das ganze Werk hindurch nur allmählig und nach einem festen Plane steigern, so wird der Schüler bei gehöriger Umsicht des Lehrers wenig oder gar nicht gezwungen seyn, von den Noten weg auf die Tasten hinunter zu sehen; er wird jedes Stück, ohne daß es ihm vorgespielt werden müßte, selbst herausbringen können, und zu keinem so lange brauchen, daß er es auswendig wüßte, bevor er es richtig und ohne Unterbrechung vortragen kann. —

Die Wichtigkeit der Applicatur-Uebungen zu Anfang der dritten Abtheilung, welche in den darauffolgenden Handstücken zur Anwendung kommen, wird die Ausdehnung der letzteren auf die Zahl 50 wohl entschuldigen und rechtfertigen. Die Scalen und Akkorde setzte ich vorzugsweise deßhalb so spät, damit vorerst die schwächeren Finger gehörig geübt und gekräftigt werden. — Den Stil anlangend, in welchem meine Uebungsstücke gehalten sind, gestehe ich, daß er ernster ist, als man für Kinder zu schreiben pflegt; um aber einem Kinde zu gefallen, oder seiner Fassungskraft zu genügen, ist es ja nicht gerade nöthig, kindisch zu seyn. —

Einer Darstellung der Art, wie der Unterricht zu ertheilen ist, muß ich mich des Raumes wegen enthalten, und darf es wohl auch, da diese Schule eine nur praktische ist und seyn soll. Somit bleiben die erforderlichen Mittheilungen über Haltung des Körpers u. s. w., so wie über die Regeln des Fingersatzes, über den Vortrag der Verzierungen insbesondere, und über den Vortrag im Allgemeinen, dem Lehrer überlaßen. Nur auf die Wichtigkeit der in der Einleitung enthaltenen Vorübungen erlaube ich mir noch ausdrücklich aufmerksam zu machen; ich pflege sie mittelst des von Fr. Kalkbrener angegebenen Handleiters einüben zu lassen. Die ersten 100 Stücke (I. und II. Abtheilung) auch außer der Unterrichtsstunde zu spielen, ist dem Schüler erst dann zu gestatten, wenn er eine Anzahl davon ohne irgend eine Beihilfe von Seite des Lehrers (als Mitspielen, Mitsingen oder Taktiren) taktfest und ohne fehlzugreifen ausführen kann. — Zur Erlernung der allgemeinen Musiklehre empfehle ich

C. W. Fink's Musikalische Grammatik, oder theoretisch-praktischer Unterricht in der Tonkunst (Leipzig, Georg Wigand's Verlag, Preis 1 Fl. 48 kr.),

ein Büchlein, in welchem auf 282 Duodezseiten Alles, was ein Musiker wissen muß, und Vieles, was zu wissen ihn ziert, klar, kurz und erschöpfend abgehandelt ist, oder

Schilling's, Dr. G., Lehrbuch der allgemeinen Musikwissenschaft (Karlsruhe, Groos. 2 Fl. 42 Kr.)

Auf den ausdrücklichen Wunsch des Verlegers erlaube ich mir schließlich zur weiteren Empfehlung und Verbreitung dieses Werkes einige Zeilen beizufügen, welche der weltberühmte Klaviervirtuose und Komponist, Herr

J. B. Cramer,

nachdem er dasselbe genau geprüft und mehrfache Verbesserungen und Aenderungen angegeben hatte, mir zu diesem Zwecke mitzutheilen die Güte hatte.

Der Verfasser.

Ayant parcourru avec beaucoup d'attention l'ouvrage (M. S.) de M. Kunz pour les commençants sur le Pianoforte, je n'hésite aucunement de dire que je le trouve on ne peut pas plus utile pour l'objet en question.

J. B. Cramer.

Nachdem ich mit vieler Aufmerksamkeit das Werk des Hrn. Kunz für die Anfänger auf dem Pianoforte durchgegangen habe, so nehme ich durchaus keinen Anstand, zu sagen, daß man für fraglichen Zweck kein nützlicheres finden kann.

J. B. Cramer.

Einleitung. Vorübungen (mit stillstehender Hand) für richtige Haltung der Hände, guten Anschlag, und Unabhängigkeit der Finger.

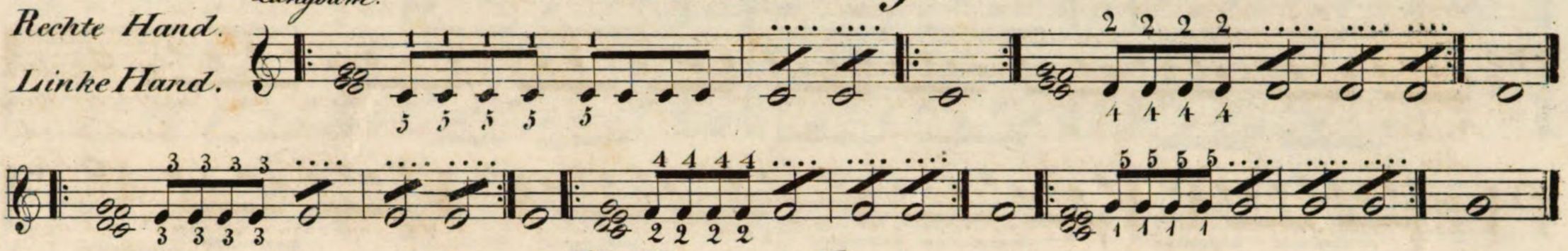
Anmerkung. Die nachfolgenden Fingerübungen sind immer nur mit Einer Hand zu machen, damit nicht durch zu früh getheilte Aufmerksamkeit die Deutlichkeit Schaden leide.
Das Zählen der Takttheile ist so bald als möglich mit dem Spielen zu verbinden. Die kleinen runden Noten werden nur gehalten, nicht angeschlagen.

I. Für Einen Finger.

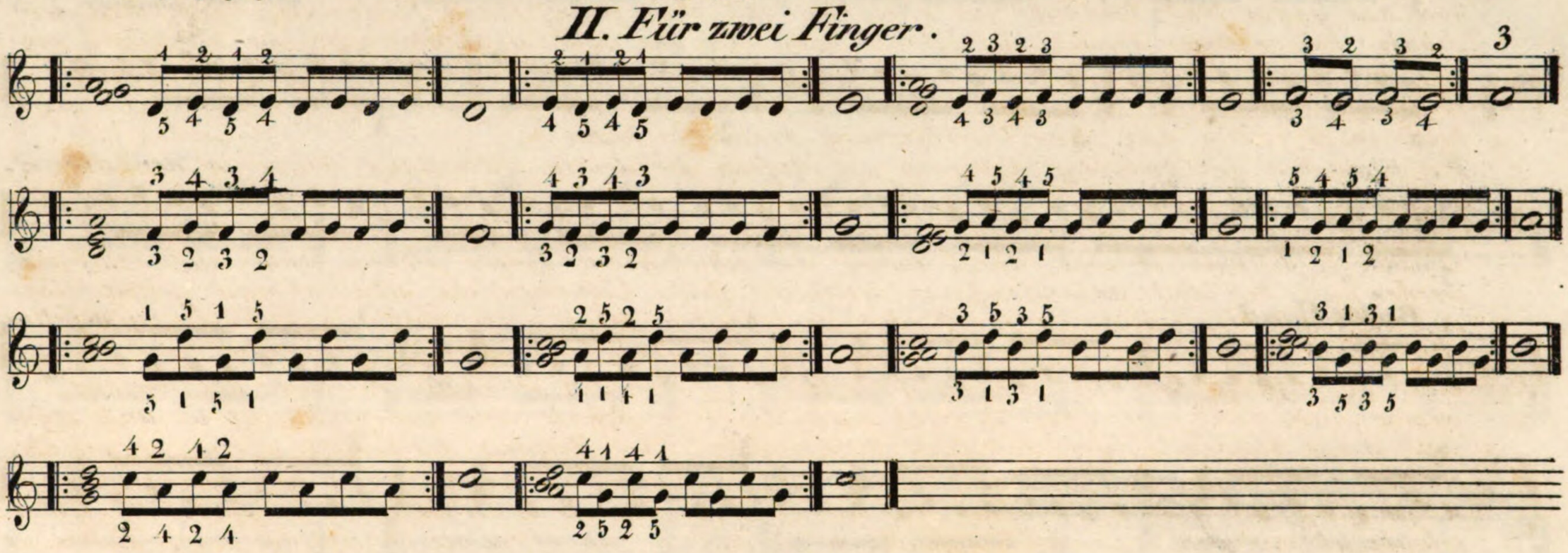
Langsam.

Rechte Hand.

Linke Hand.



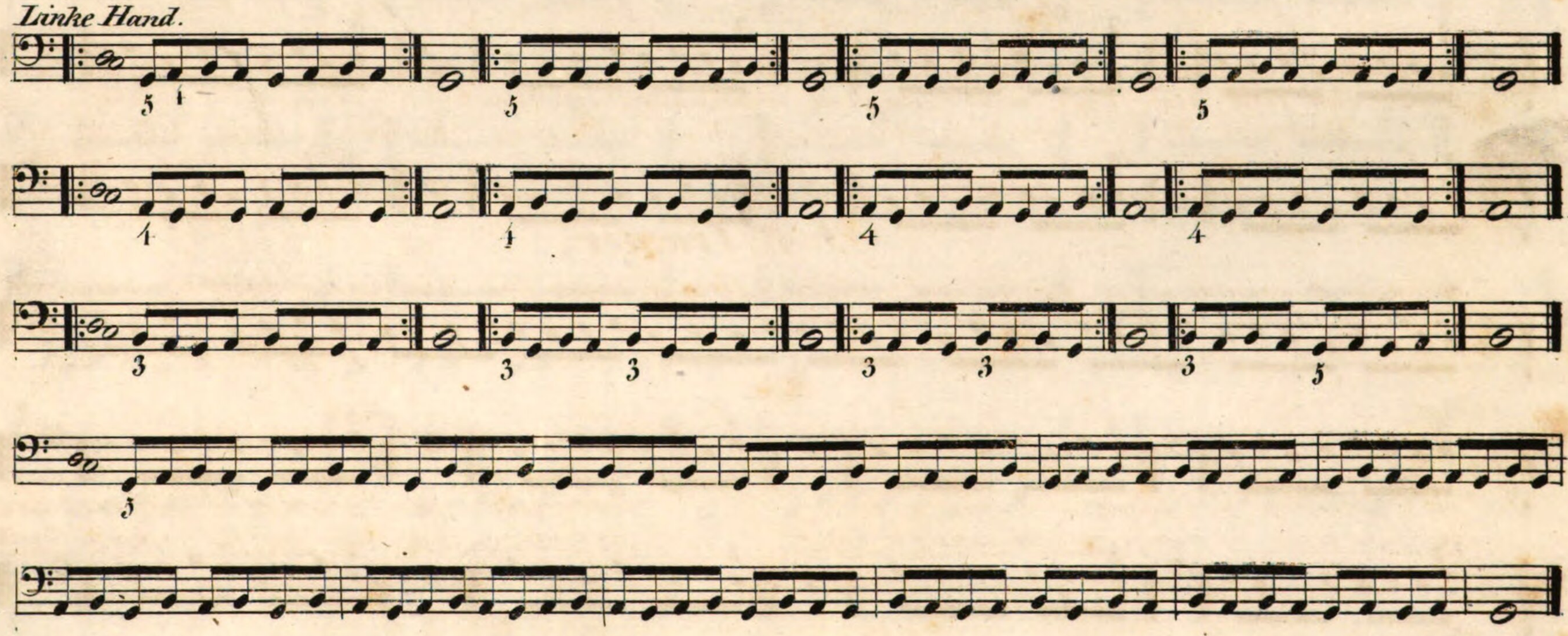
II. Für zwei Finger.



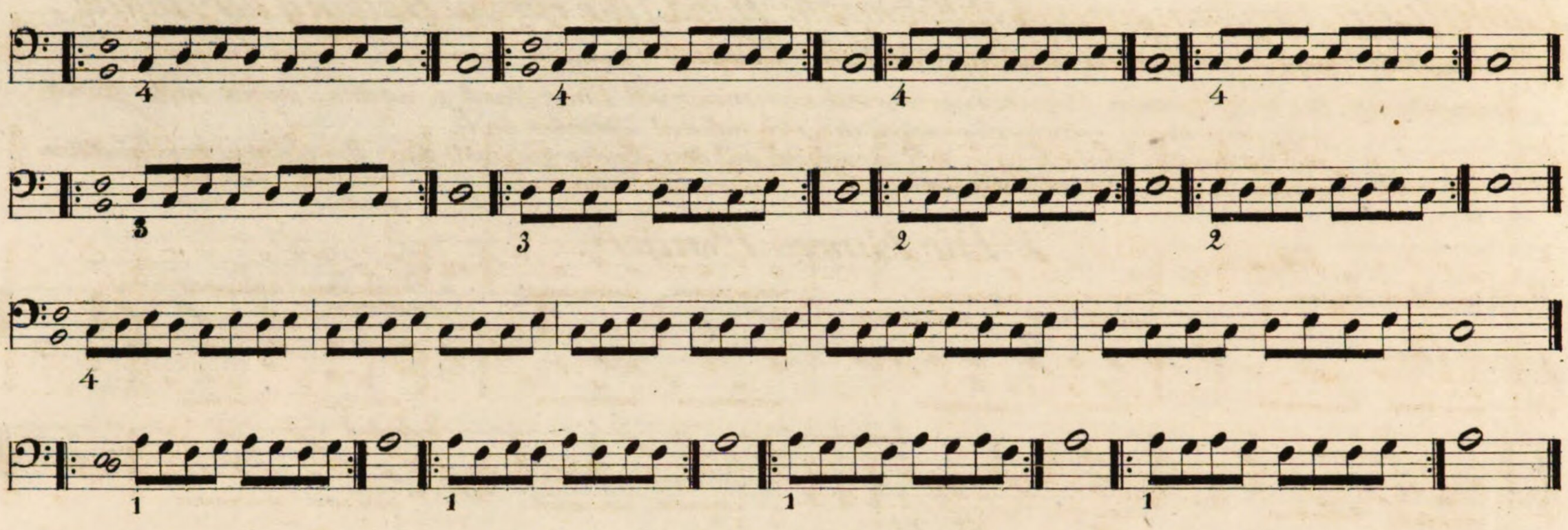
III. Für drei Finger.

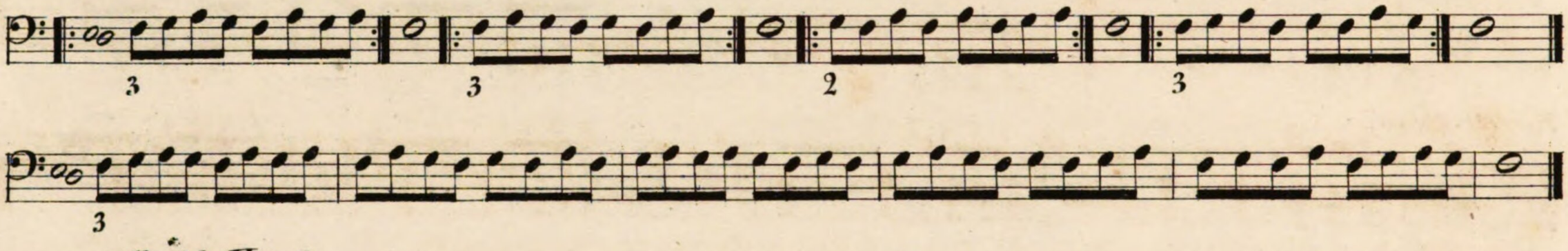
Der Schüler muss die Noten, ehe er sie spielt, schnell herunter lesen können.

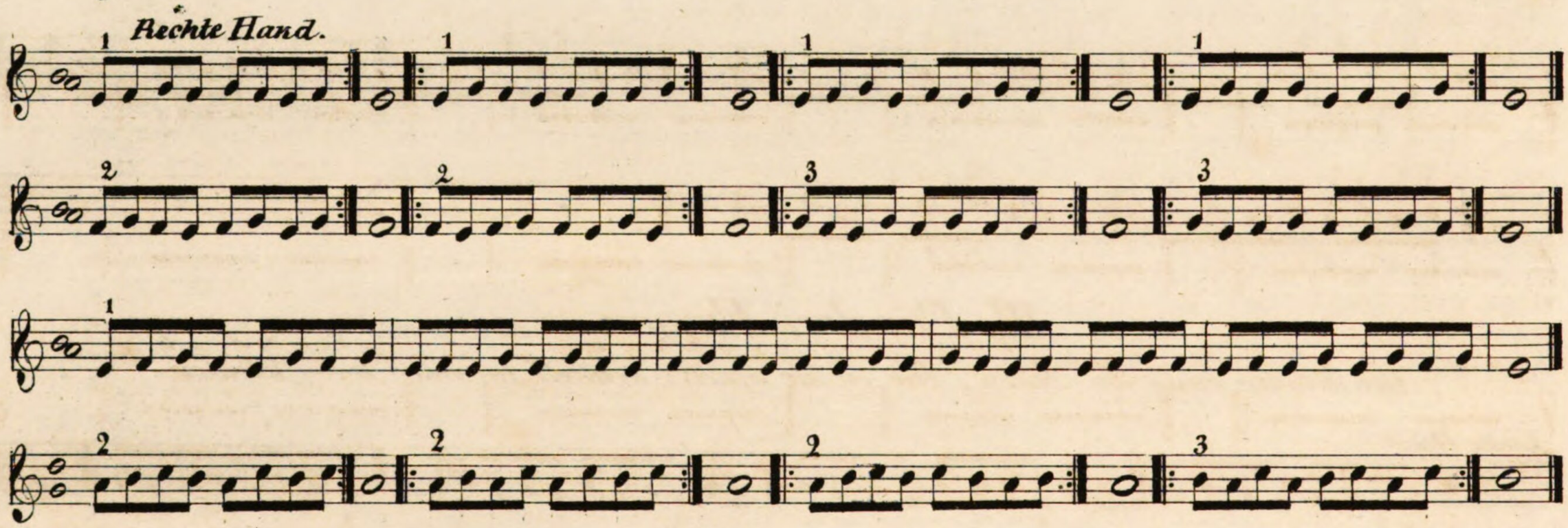
Linke Hand.

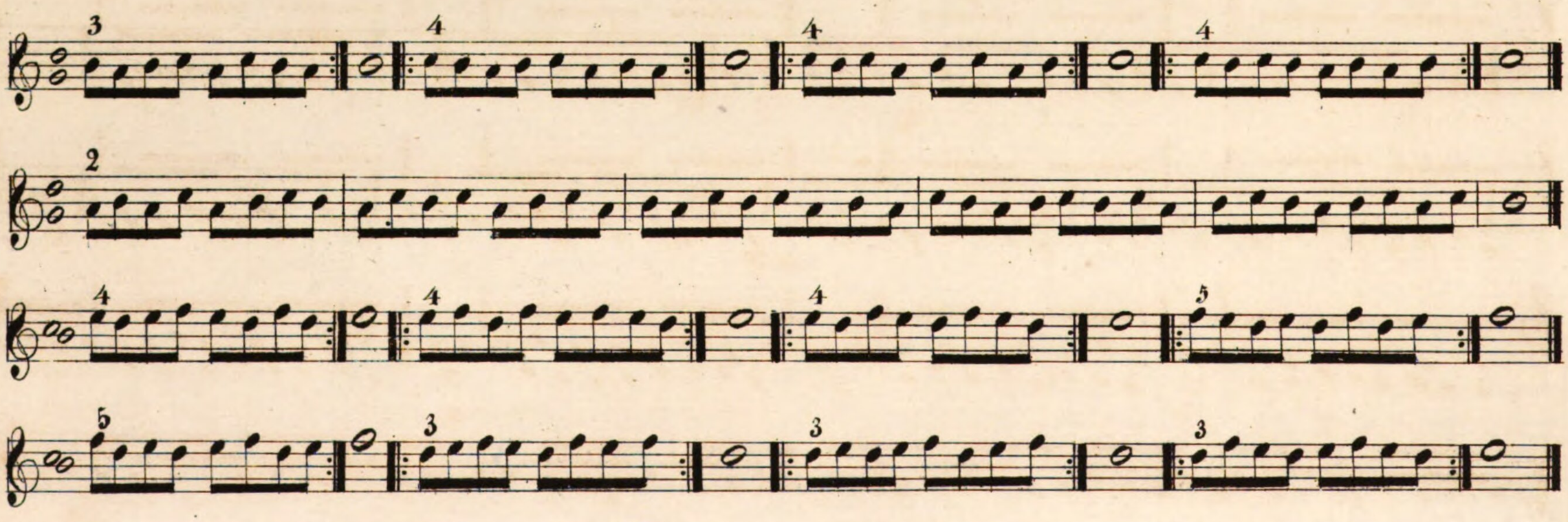


4.





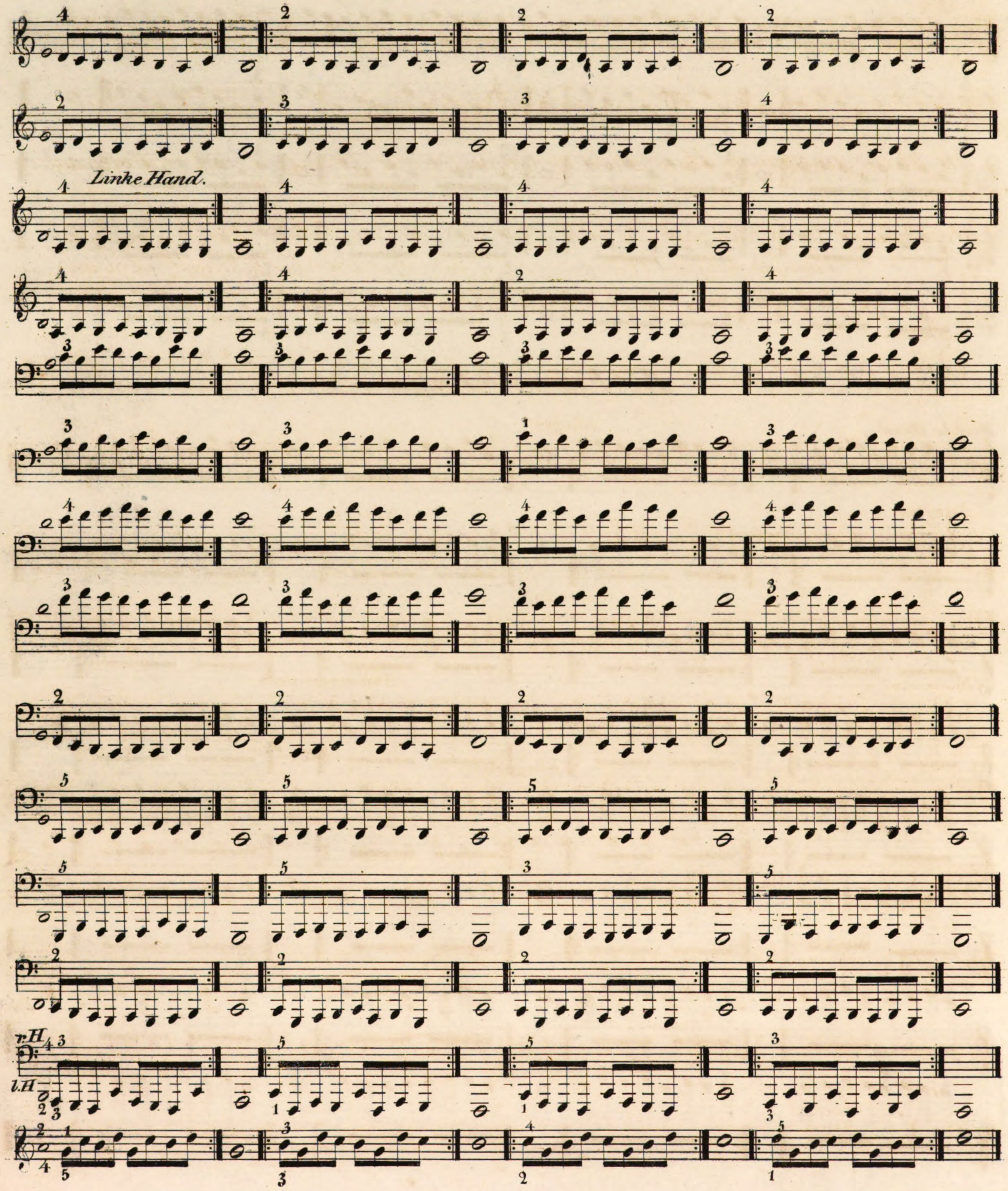


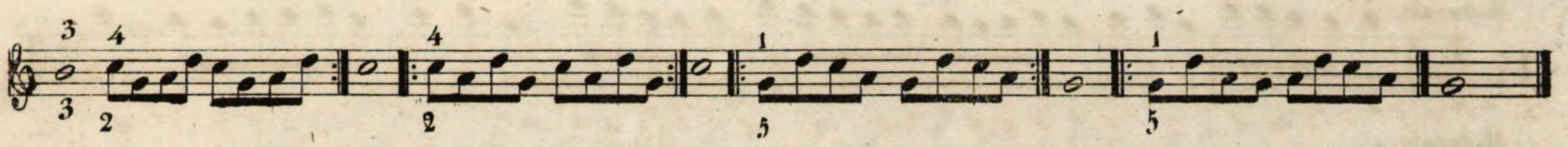


IV. Für vier Finger.

Rechte Hand.

6.





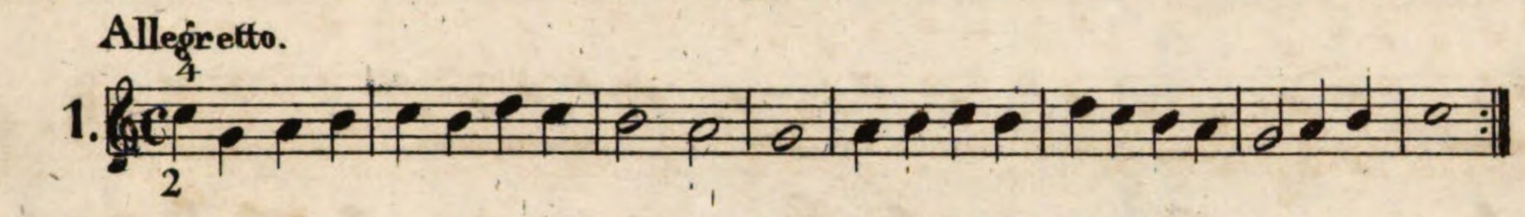
Erste Abtheilung.

50 kleine, einstimmige Handstücke im Umfange einer Quinte (mit stillstehender Hand).

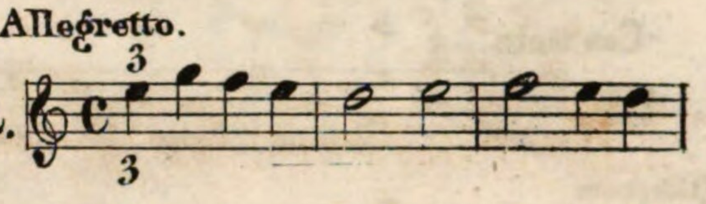
Anmerkung. Der Schüler muß, ehe er ein Stück spielt, die Noten nennen, Rechenschaft über Takteintheilung und Fingersatz geben, u. beim Spielen die Taktheile laut mitzählen. Jede Nummer ist zuerst mit Einer Hand vorzunehmen.

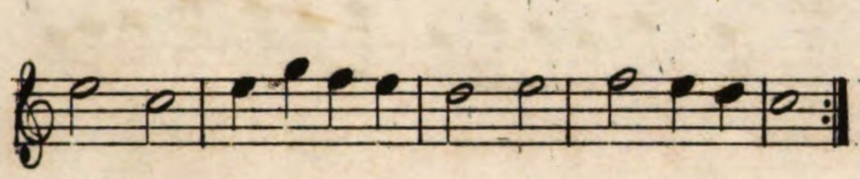
Allegretto.

1.



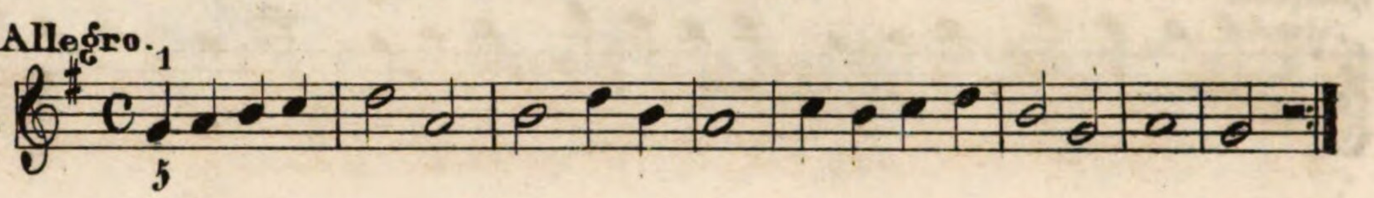
2.





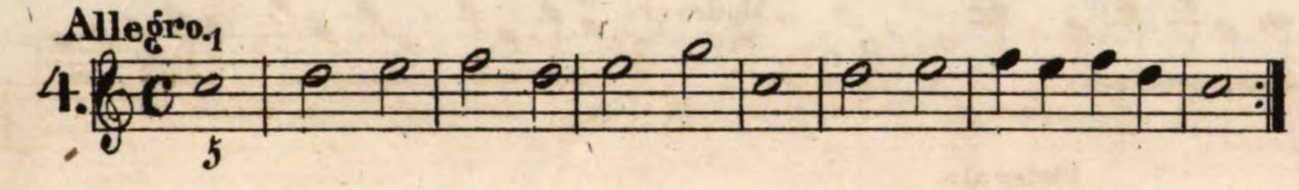
Allegro.

3.



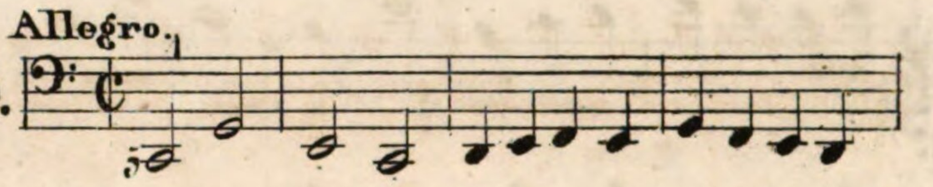
Allegro.

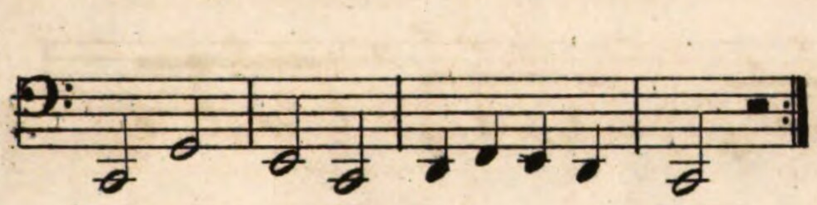
4.



Allegro.

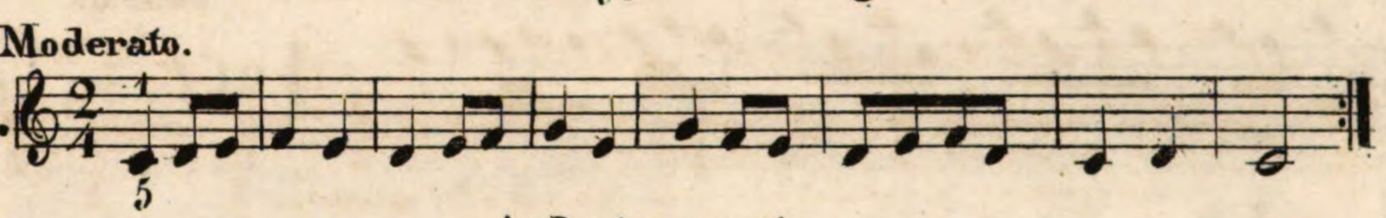
5.





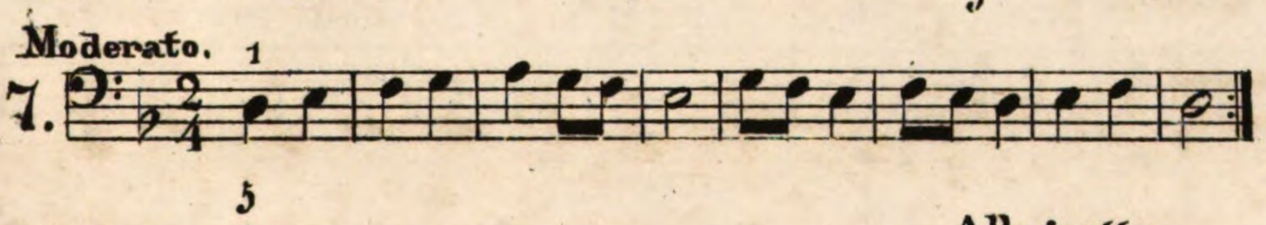
Moderato.

6.



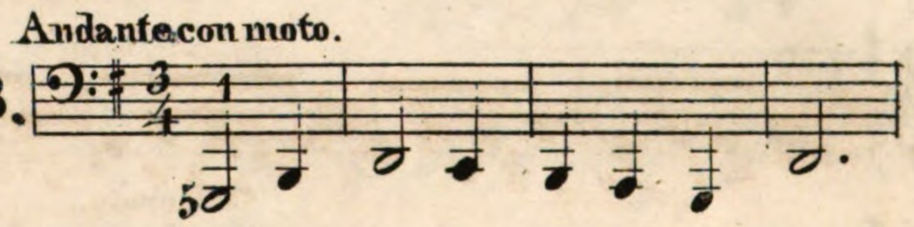
Moderato.

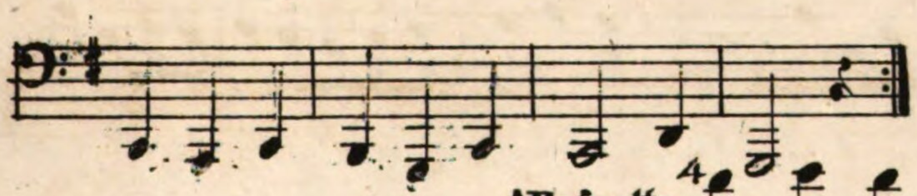
7.



Andante con moto.

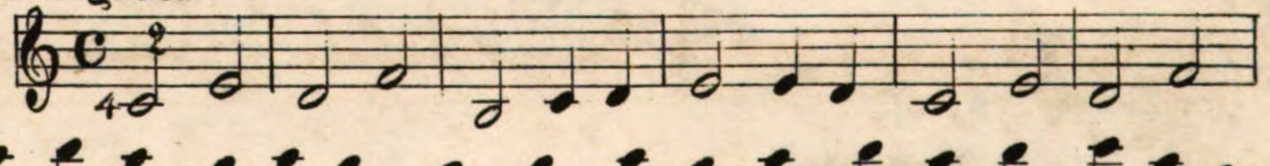
8.





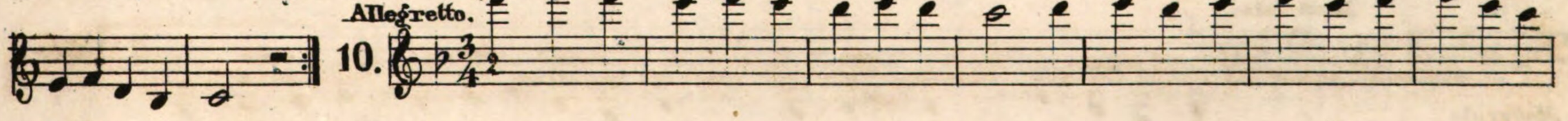
Allegretto

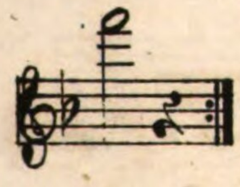
9.



Allegretto.

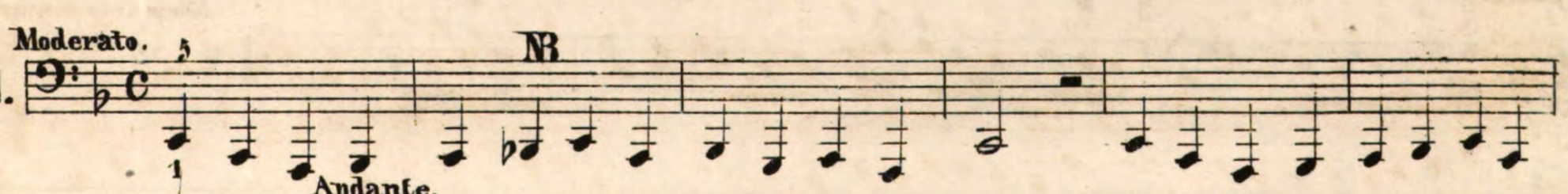
10.

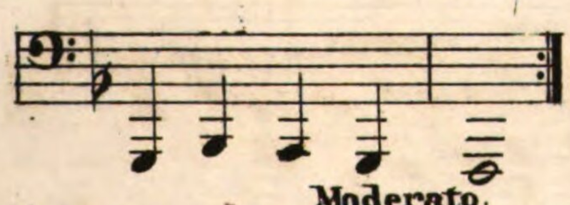




Moderato.

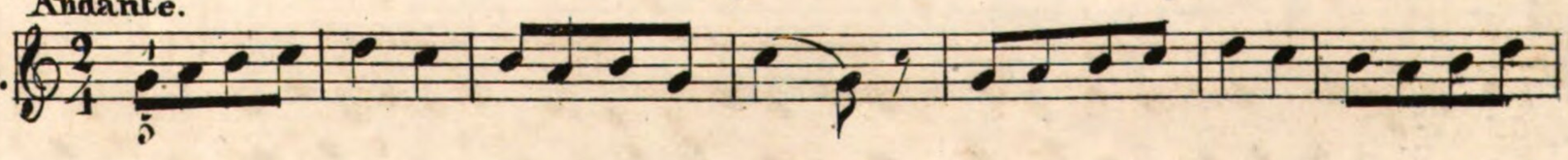
11.





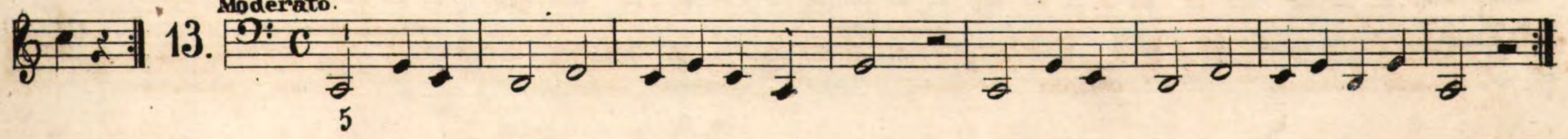
Andante.

12.



Moderato.

13.



14. Moderato.

15. Moderato.

16. All^o moderato

17. Andante con moto.

18. Con moto.

19.

Allegretto vivo.

20. Moderato.

21. Moderato.

22. Moderato.

23. Moderato.

24.

Moderato.

25. Allegro non troppo.

26. Moderato.

27. Allegretto.

28. Moderato.

29. All^o non troppo

30. Allegretto.

31. Moderato.

32. Allegro

33. Allegro vivo

34. Moderato.

35. Moderato

36. Moderato

37. Moderato

38. All^o non troppo.

39. Andante con moto

Allegretto moderato.

40.

41. Moderato.

Moderato

42.

Allegro.

43.

8a..... loco

44. Moderato.

45. Allegro.

8a..... loco

Allegro vivo

46.

Moderato

47.

48. Allegro.

Moderato.

49.

Moderato.

50.

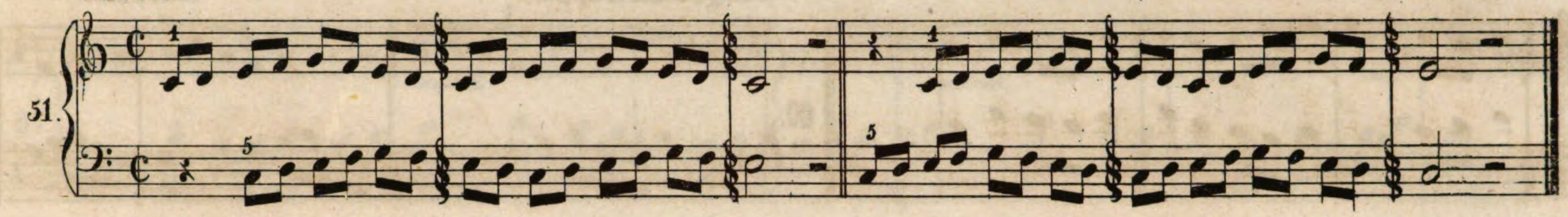
Zweite Abtheilung.

Zur Verbindung beider Hände und Unabhängigkeit derselben von einander:

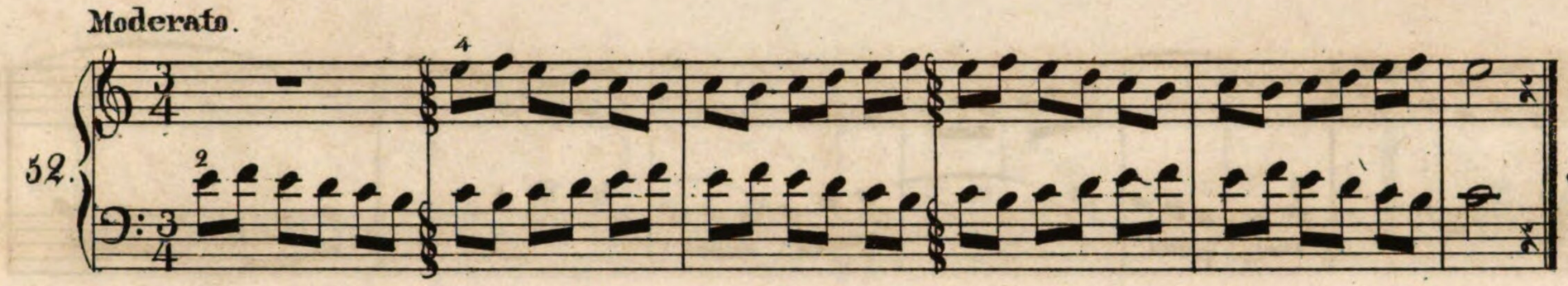
50 zweistimige kleine kanonische Sätze im Umfange einer Quinte.

/: Mit stillstehender Hand :/

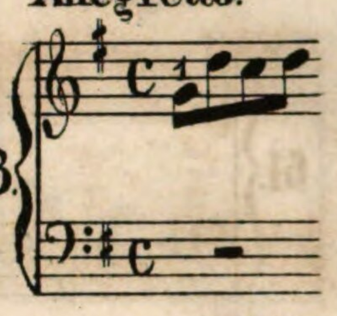
51. Andante.

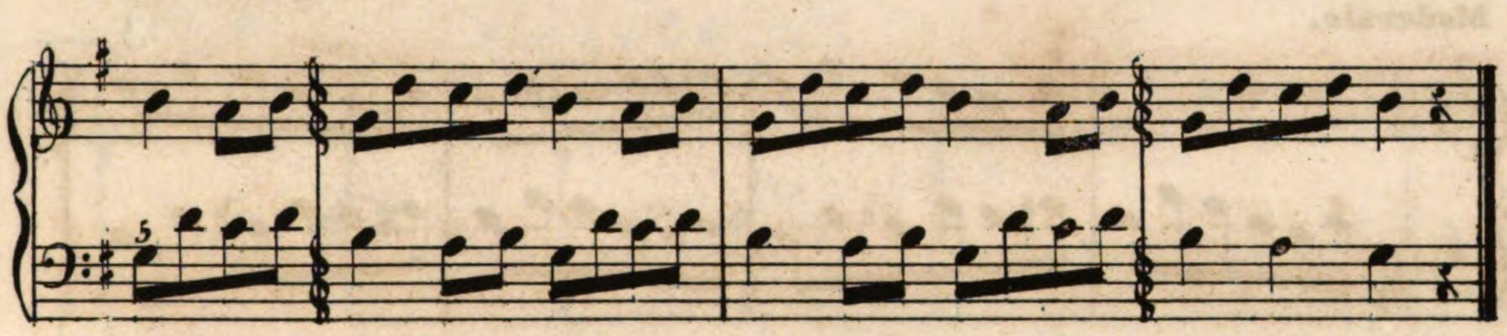


52. Moderato.

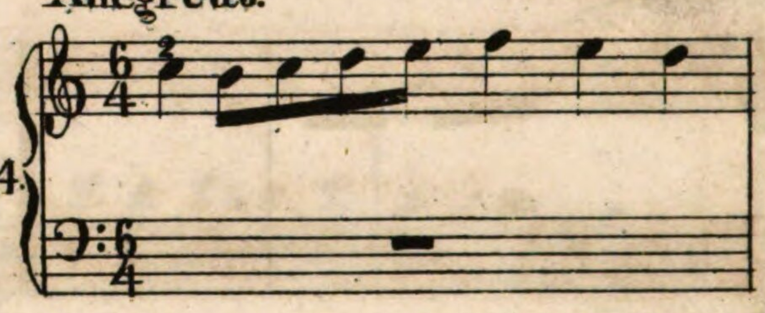


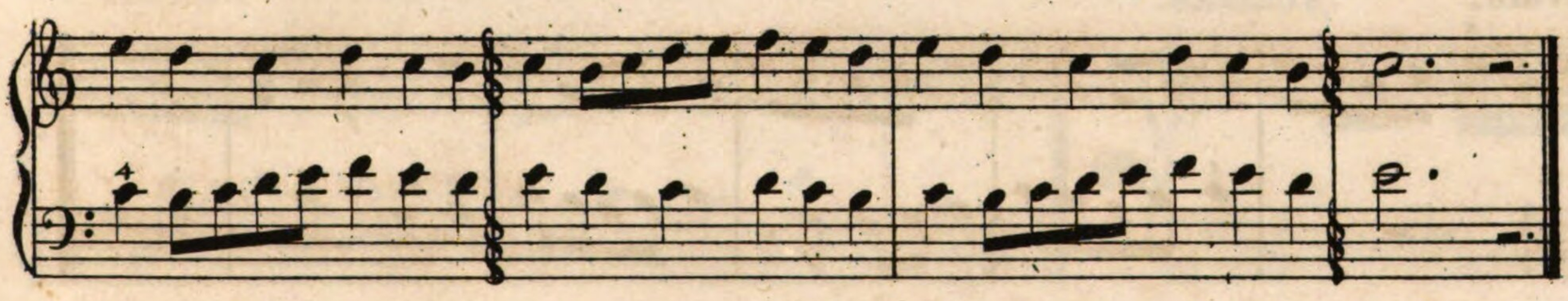
53. Allegretto.



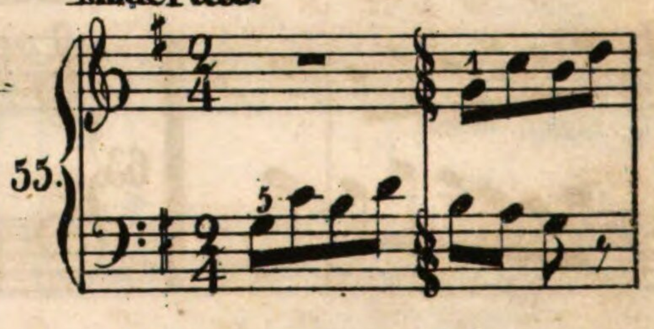


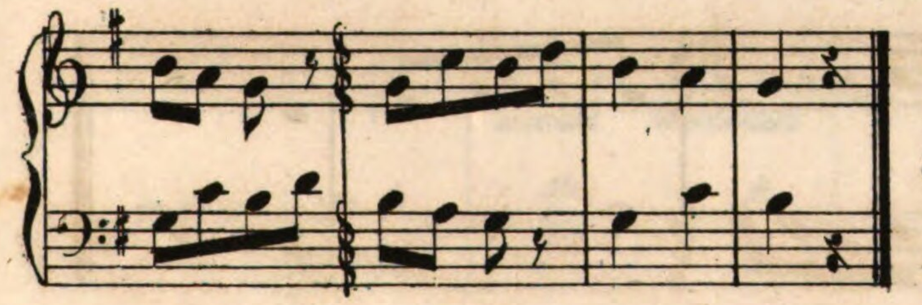
54. Allegretto.



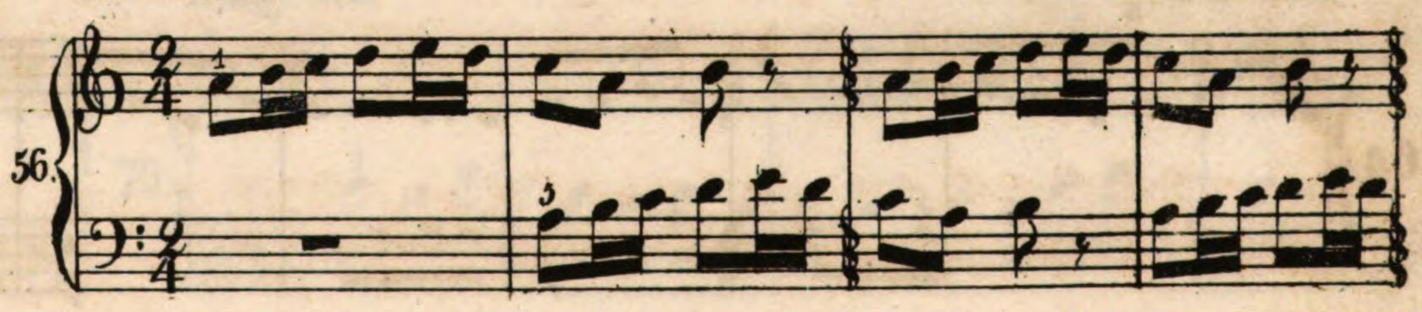


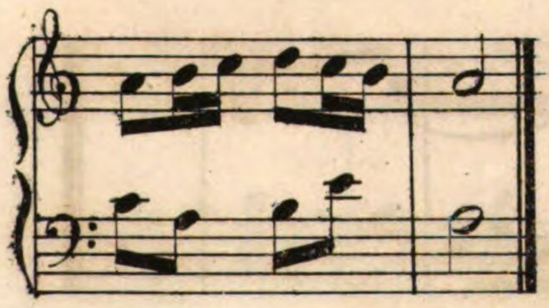
55. Moderato.



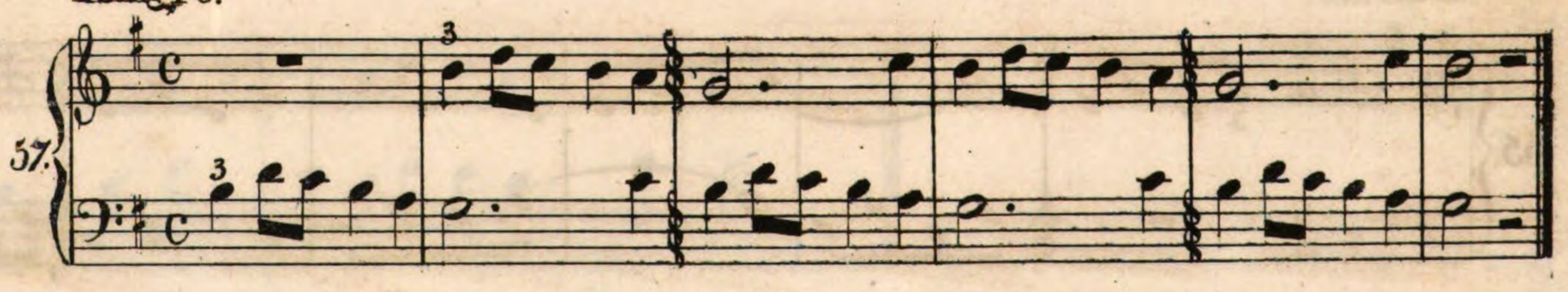


56. Moderato.





57. Allegro.



58. Allegro.

59. Moderato.

60. Allegro non troppo.

61. Allegretto.

62. Moderato.

63. Moderato.

64. Con moto.

65. Moderato.

Allegretto.

66.

Moderato.

67.

Allegro.

68.

Andante.

69.

Allegretto.

70.

71. Allegretto vivo.

72. Moderato.

73. Allegro.

74. Andte con moto.

75. Allegro non troppo.

76. Allegretto moderato.

77. Allo non troppo.

78. Allegretto

79. Moderato.

80. Moderato

81. Allegretto.

82. Allegretto.

83. Allegro.

Allegretto.

84.

Moderato.

85.

Andante con moto.

86.

Allegretto.

87.

Moderato.

88.

Allegretto.

89.

Allo non troppo.

90.

Allegretto.

91.

Moderato.

92.

Con moto

93.

Moderato.

94.

All^o non troppo

95.

attacca.

18.

Moderato.

96.

Moderato.

97.

Allegro.

98.

Moderato.

99.

All^o moderato.

100.

Dritte Abtheilung.

Uebungen zum Auslassen Eines und mehrer Finger (Zusammenziehen und Ausbreiten der Hand). *)

Rechte Hand.

Auslaßen des 2ten oder des 3ten Fingers.

l. H.

simile

Auslaßen des vierten Fingers.

*) *Alle diese Uebungen muß der Schüler ausführen lernen, ohne auf die Tasten hinunter zu sehen.*

Auslaßen zweier Finger: des 2ten und 3ten, des 3ten und 4ten.

Auslaßen des 2ten 3ten und 4ten Fingers.

Allegro

Zusammenziehen des 1ten und 4ten dann des 2ten u. 5ten Fingers auf eine Terz.

Zusamenziehen des 1ten und 5ten Fingers auf eine Quarte.

Zusamenziehen des 1ten und 5ten Fingers auf eine Terz.

Abwechseln zweier oder mehrer Finger auf derselben Taste bei wiederholtem Anschlage.

22.

r.H.

l.H.

simile

rep.

Fine

Austauschen bei liegenbleibender Taste.

Spannungen.

Rechte Hand.

rechte Hand.

linke Hand.

rechte Hand.

Spannen oder Springen.

r.H.

l.H.

Linke Hand

8a.....

loco

r.H. 8a.....

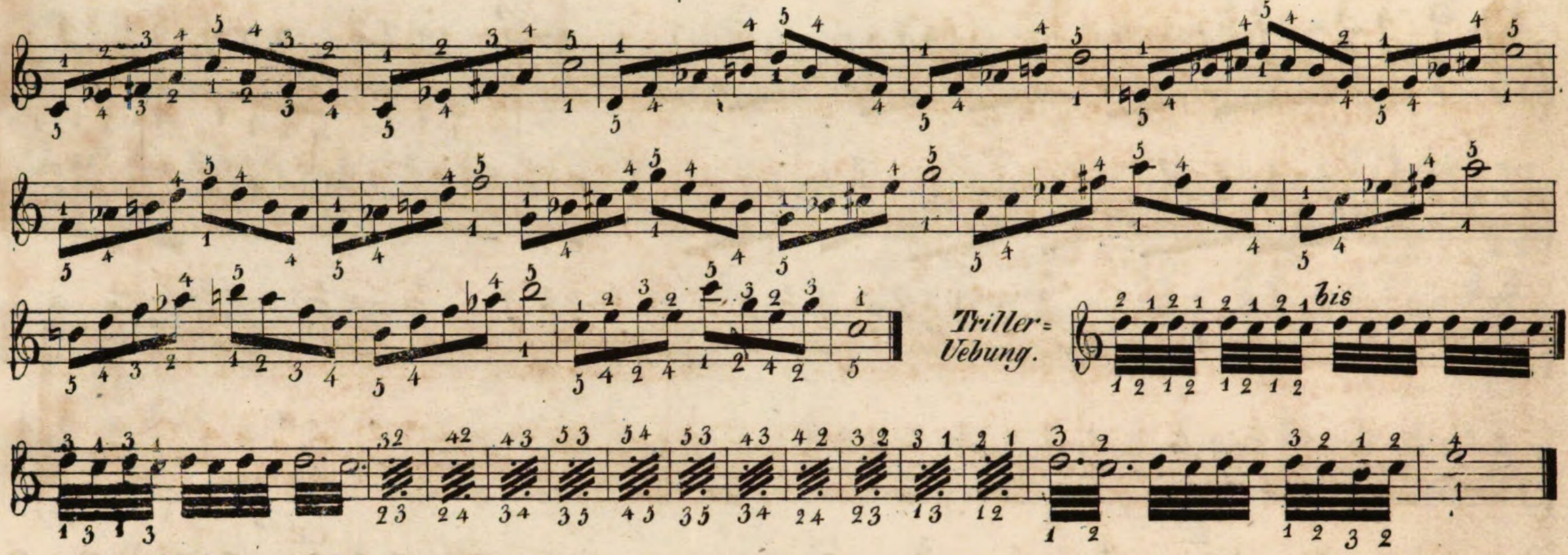
l.H.

bis

r.H.

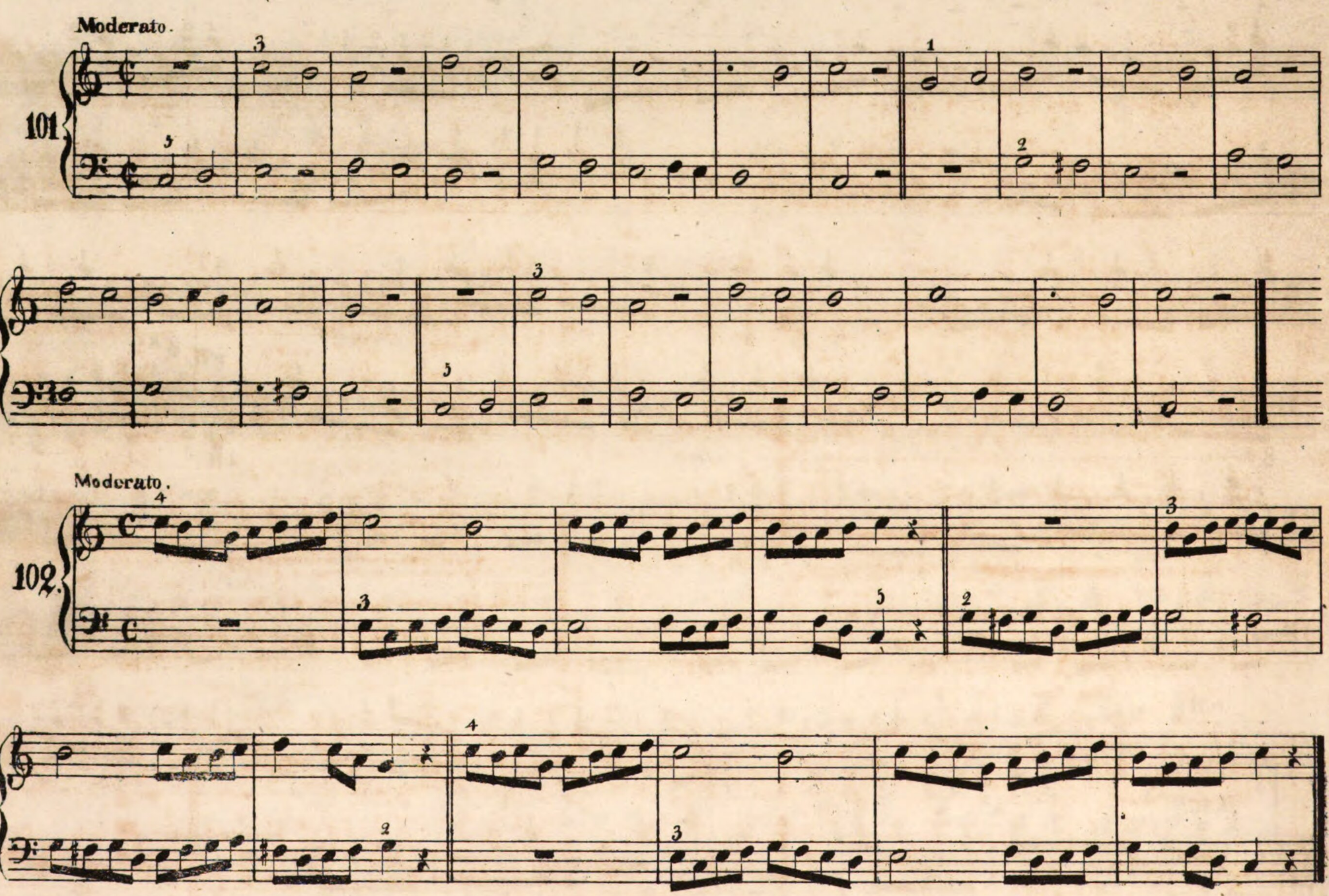
l.H.

24.



50
zweistimmige Handstücke,

welche ohne Untersetzen des Daumens u. ohne Ueberschlagen der Finger zu spielen sind
(zur practischen Anwendung der vorhergehenden Uebungen.)



Allegro ma non troppo.

103.

Andante con moto.

104.

Moderato.

105.

Allegretto.

106.

Con moto.

107.

Moderato.

108.

Con moto.

109.

Moderato.

110.

Moderato.

111.

112.

Andantino.

113.

Andantino.

114.

Moderato.

bis

D.C.
al
Segno.

Alla breve.

115.

116.

Con moto.

4 5

117.

Moderato.

I a

II da

Allegretto.

118.

Con moto.

119.

Andantino.

120.

Allegro non troppo.

121.

(21)

Moderato.

122.

And^te con moto.

123.

Con moto.

124.

D. C.
dal Segno

Andantino.

125.

Andante.

126

Tanzmelodie aus der obern Pfalz.

127. Allegro.

Ia

Da capo

Allegretto.

128.

Adagio.

129.

1ma

2da

Moderato.

130.

131.

Allegretto.

131.

Moderato.

132.

Andante.

133.

Allegretto.

134.

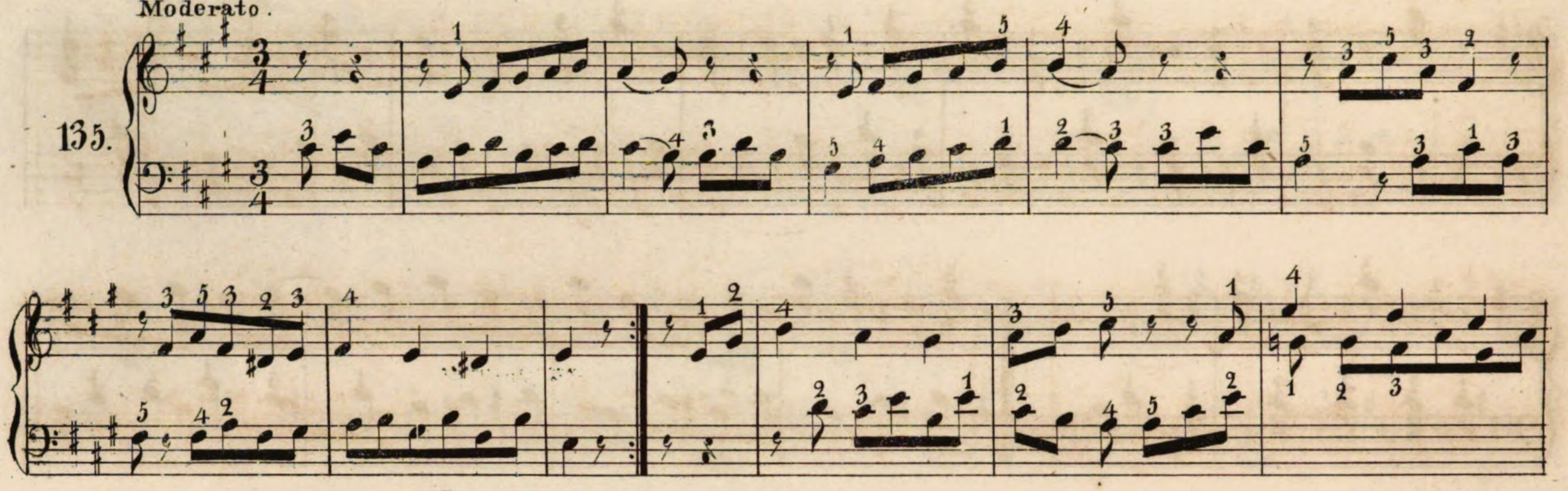
I ma

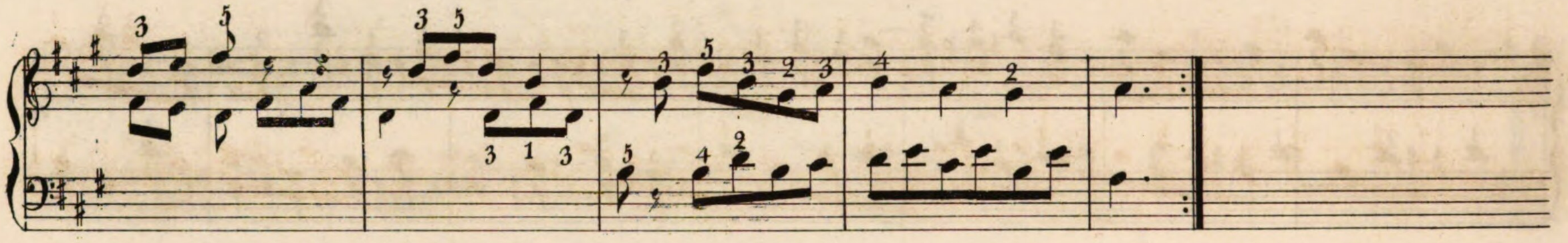
2 da

135.

Moderato.

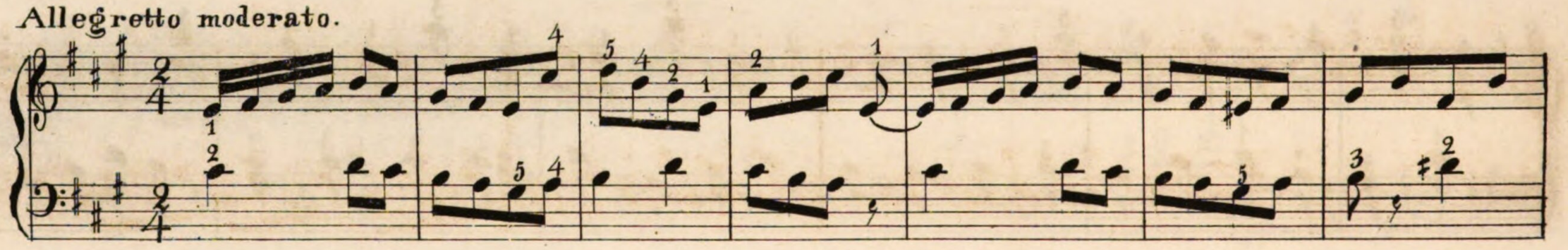
135.

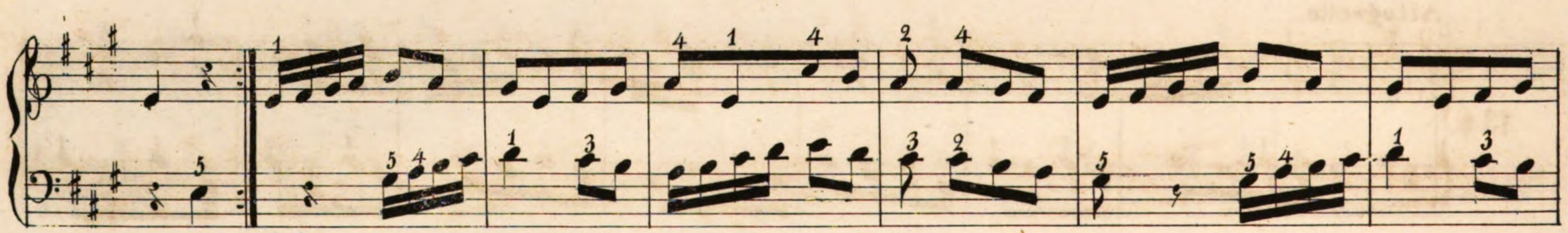


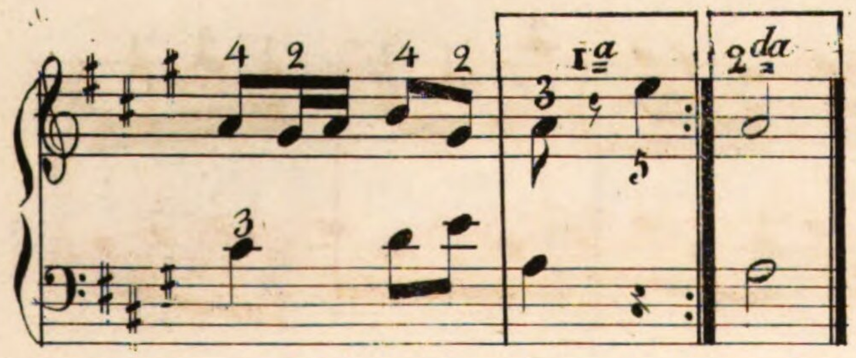


Allegretto moderato.

136.

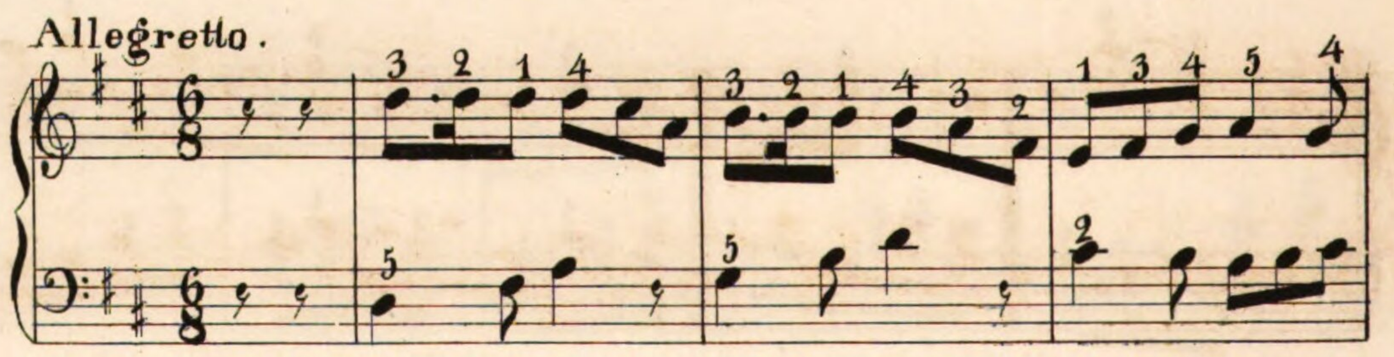


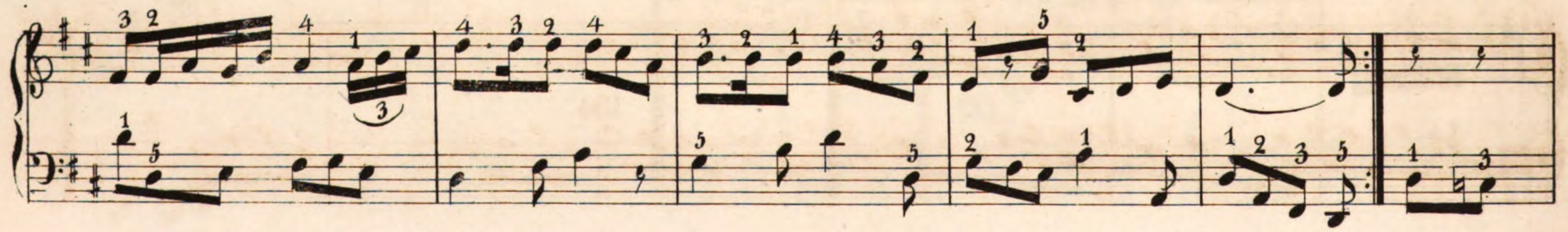




137.

Allegretto.



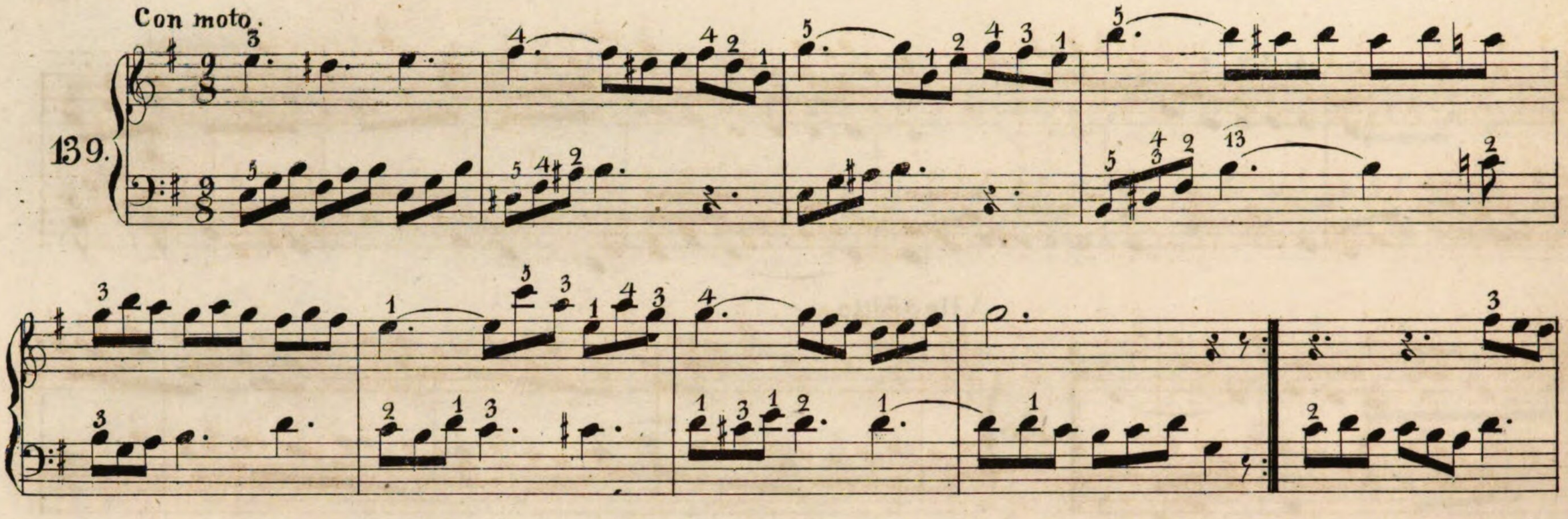


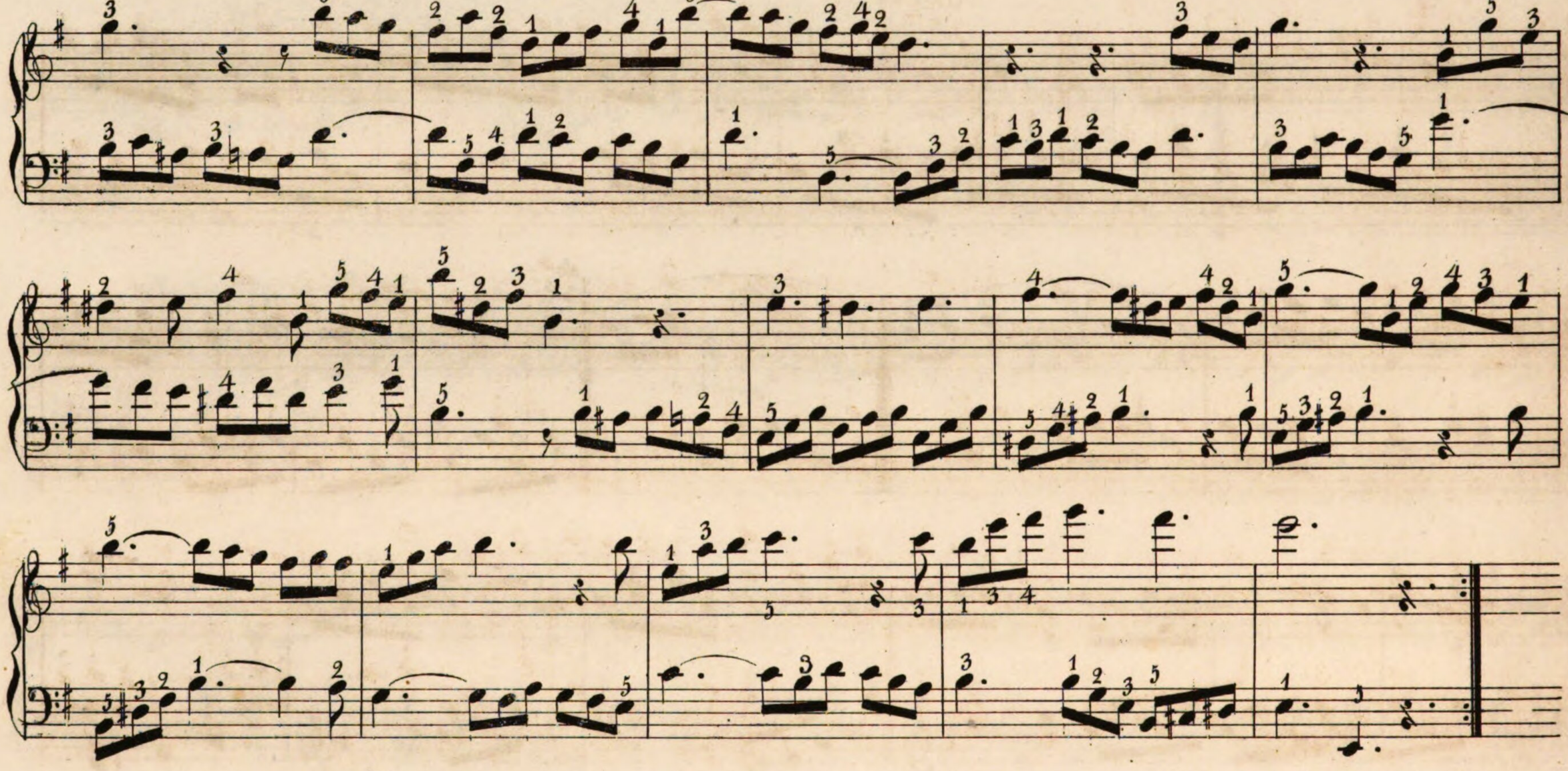
Allegretto.

138.

Con moto.

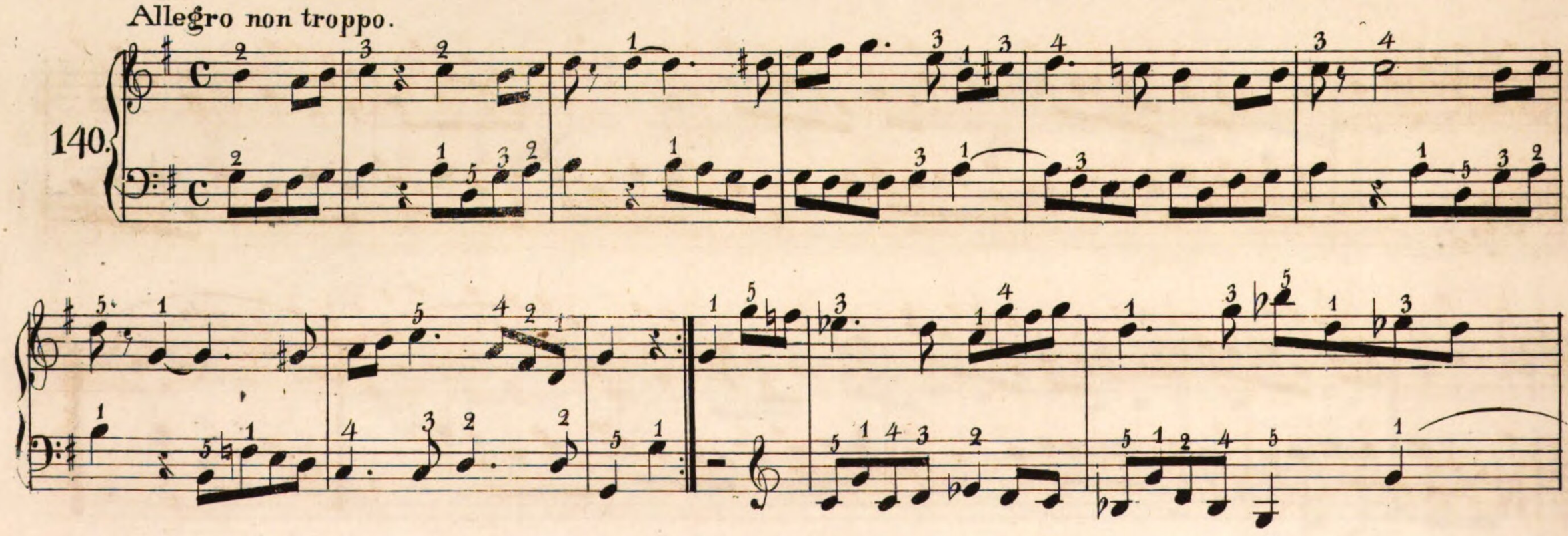
139.





Allegro non troppo.

140.



Allegro.

141

38.

Andante con moto.

142.

143. Andante con moto.

1a 2da

Moderato.

144.

(4)

Andante.

145.

Moderato.

146

Fine

D.C.

147.

dal Segº.

Allº non troppo.

Allegretto.

148

Moderato

149.

I a

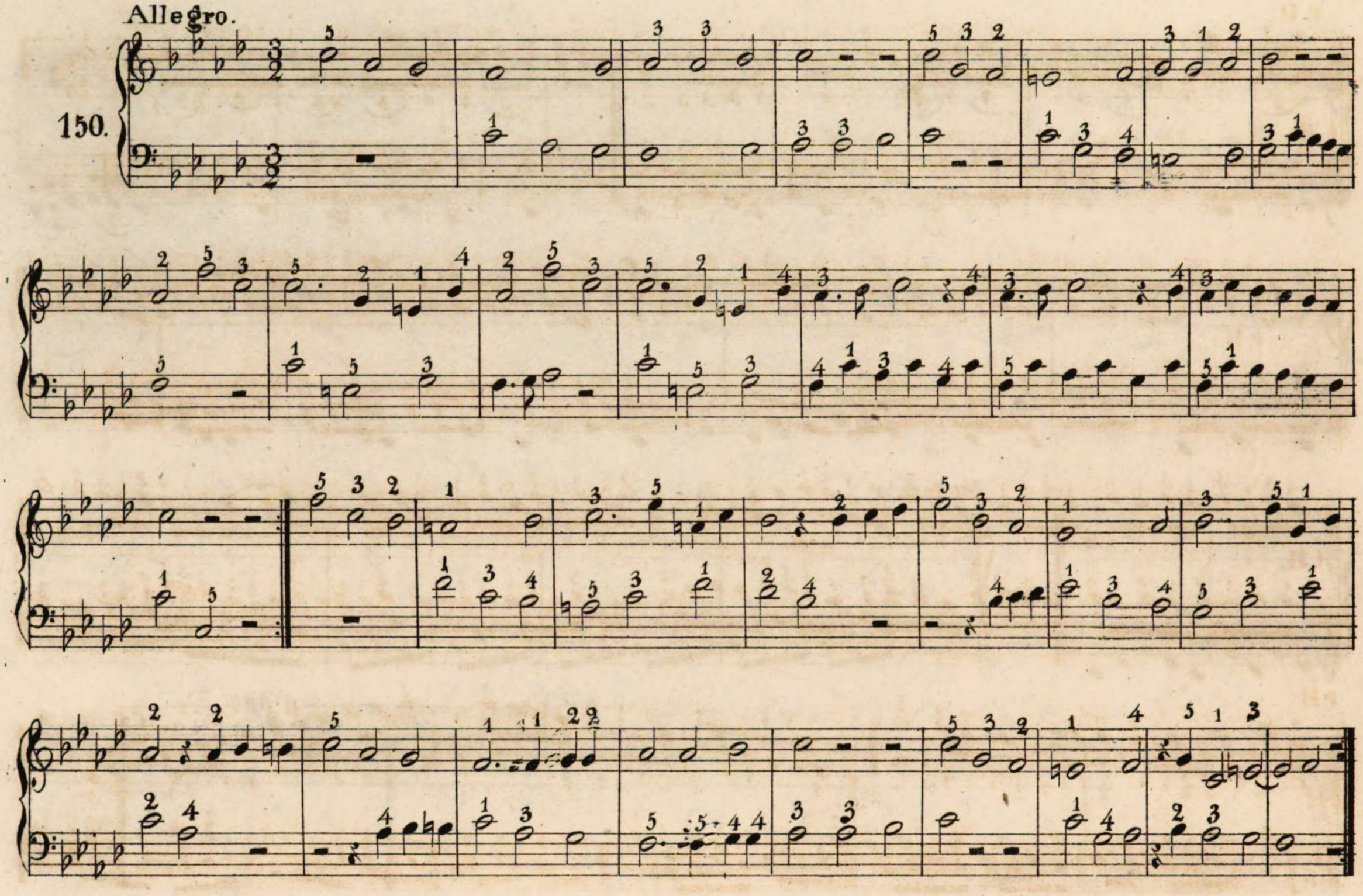
II da

I a

II da

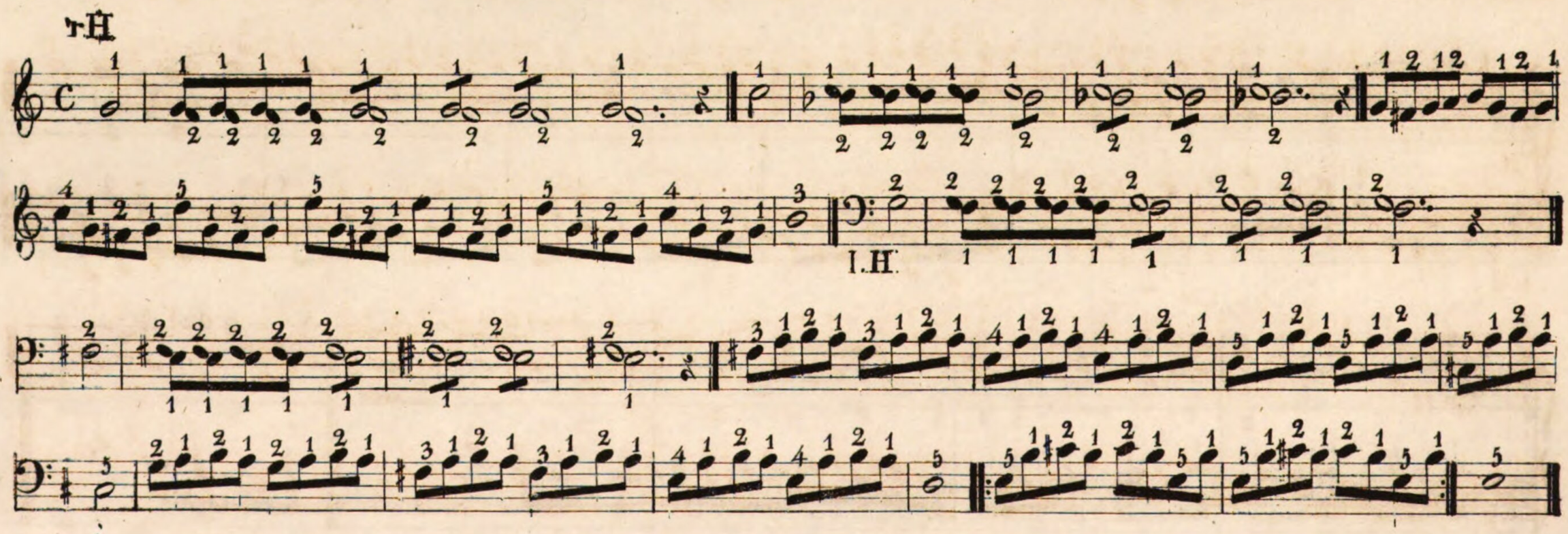
Allegro.

150.



Vierte Abtheilung.

Uebungen zum Untersetzen des Daumens unter die Finger, und zum Ueberschlagen der Finger über den Daumen. Scalen (Tonleitern).



r.H.

l.H.

C dur.

r.H.

l.H.

r.H.

l.H.

G dur.

r.H.

l.H

r.H.

l.H.

D dur.

r H.

44.

l.H.

r H

l H

A dur.

r H

l H

rH

E dur.

rH

l.H.

r.H

I H

II dur.

r.H.

l.H.

rH

lH

Fis dur

r.H.

l.H.

r.H

l.H.

Des dur.

rH

I.H.

46.

r.H.

As dur.

l.H.

r.H.

l.H.

Es dur.

r.H.

l.H.

r.H.

l.H.

B dur.

r.H.

l.H.

r.H

1.H

F.dur

8 a ... loco

8 a ...

loco

8a ..... *loco*

Die letzten sechs Uebungen muß der Schüler auch aus allen übrigen harten Tonarten spielen.

Die Scalen der weichen Tonarten

unterscheiden sich von jenen der harten dadurch, daß aufwärts nur die Terz um einen /kleinen/ halben Ton tiefer genommen wird, was abwärts auch noch bei der Sext und Sextgeschicht. So ist zum Beispiele in der Scala von C dur aufwärts nur das e in es, abwärts aber auch noch das h in b, und a in as zu verändern, wenn man die Scala von C moll erhalten will. Der Fingersatz ist in den Moll-Scalen derselbe, wie in denen der Dur-Tonarten, mit Ausnahme der folgenden:

Wie in Des dur

Cis = moll.

NB *Abweichung*

Durchaus wie in Des dur

Ganz so wie in Es dur

Es = moll.

Abweichung

NB NB

Abweichung

Fis = moll.

Ganz so wie in Fis dur

Wie in As dur.

Gis moll.

Wie in As dur.

NB *Abweichung*

Wie in B dur.

B moll.

NB *Abweichung*

Die chromatische Tonleiter:

NB *Anschlusse*

Das Untersetzen und Ueberschlagen bei Spannungen (: oder Sprüngen :).

Die folgenden Uebungen sind möglichst legato auszuführen.

Rechte Hand.

Linke Hand.

Rechte Hand

l.H.

Eben so in G, A, E, H und F.

In Molltonarten ist der Fingersatz eben so. Folgende Passagen machen jedoch eine Ausnahme

Ueberschlagen des 5ten Fingers.

Zur Uebung in Terzenpassagen.

rH.

simili

oder

simili

lH.

simili

Als Uebung in Akkorden:

Cadenzen in allen Tonarten.

C dur

A moll.

G dur.

E moll.

D dur

H moll.

A dur.

Fis moll.

E dur.

Cis moll.

H dur.

Gis moll.

Fis dur.

Dis moll.

Des dur

B moll

As dur

F moll.

Es dur.

C moll

B dur.

G moll.

F dur.

D moll.

50 Handstücke

zur practischen Anwendung aller vorhergegangenen Uebungen.

Allegro non troppo.

151.

mf

piuf

Lento.

152.

mf

Allegretto.

153.

f

mf

f

And^te con moto.

154.

dolce

mf

f

mf *dolce*

Lento.

155.

f *f* *f* *f* *f* *f*

56.

Moderato

156.

f

157.

Con moto

dolce

ten

ten

ten

p

mf

p

crescendo

f

p

158.

Andante sostenuto.

cresc.

159.

Allegretto.

Fine

D. C.

160.

Allegretto.

Allegro.

161

f

mf

f

Allegretto.

162.

mf

f

mf

Allegretto

163.

I^a

II^da

164.

60.

Andante.

164.

dolce

Allegro.

165.

mf

simili

p

mf

fz

43 simili

166.

Andante.

decres

decres

62.

Allegro.

167

I^a II^da

I^a II^da

Fünf Ländler.

Andante con moto, quasi Allegretto.

168. (1).

rallentando

I^a II^da

cres

p

f

p

169.

(2)

dolce

mf

f

mf

170.

(3)

tranquillo e sempre legato

64.

171 (4)

mf

a 2 da

f

Un pochino più lento

172.

D. C. (5) attacca.

dolce

più f

dolce

Andantino.

173.

p. sempre legato

mf fz

fz fz

p. legato

decres

Allegro non troppo.

174.

mezzo.

ten ten

ten

fz fz

f

f

p

ff

mf

sf *sf*

Moderato.

175.

mf.

dolce

mf.

176.

Moderato.

177.

Allegretto moderato.

All.o non troppo.

178.

mf

crescendo

Allegro vivace.

179.

f

ff

f

I a II da

fz

D.C.

180.

All^o vivace.

f

I a II da

f

f

fz fz fz

Allegretto scherzando.

181.

f p fz

f p cresc fz fz

V.S.

182.

Con moto.

I.a II.da

Fine

183

D. C. dal Segno.

Allegretto.

f

p

dim

dolce

s

Andante.

184.

dolce.

fz

Maestoso ma non lento.

185

Maestoso ma non lento

186.

187.

Andante sostenuto.

dolce

188.

Largo.

cantabile.

cres.

fz

decres

p

tenuto

189.

Moderato.

cres. cres.

1a 2da

1a 2da

190.

Tanzmelodie aus der obern Pfalz.

Allegro.

Moderato maestoso

191.

mf Destra

f

p

pp

mf Sinistra

ff

76.

Con moto.

192.

p

mf

p

Moderato.

193.

p

cresc

mf

cresc.

f

dim

mf

f

Tempo di Marcia.

194.

f

I^a

II^da

f

V. S.

78.

I a

II da

195.

Allegretto moderato.

p *crescendo*

p *crescendo*

f *fz* *p*

fz *p*

f *fz*

ff *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

decres

crescendo.

crescendo

Allegretto.

196.

cres *cen* *do*

cres *cen* *do*

197.

All.o moltroppo.

p *cresc* *f*

dolce

cresc

fp *cresc* *f* *dimin*

p *cresc*

f

1a 2da

fz *mf*

p *ritenuto*

198. **Andante moderato.**

cantabile *cresc*

1a

2da *cres*

f *dimin* *dimin* *fo* *cres fo*

dolce *cres* *dolce*

crescendo *f*

1a 2da

Allegro giusto.

199.

f

1ª

2 da

1ª

2 da

900.
Canone
al sospiro
in 8va.

Allegretto scherzando.

Staccato

Ende.

BIBLIOTHECA
REGIA.
MONACENSIS.

de la Haye

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kunz, Konrad Max,

Praktische Pianoforte-Schule für den allerersten Anfang in 200 leichten, progressiven Handstücken ... zugleich ein Supplement zu jeder Pianoforte-Schule op. 2

München [1841]

2 Mus.th. 290
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10497386-7